

Noch kein papierloses Büro

Jürgen Heidemann, NRS Norddeutsche Retail-Service AG

Als in den 80er-Jahren der Computer die Bürowelt revolutionierte, prophezeiten Marktforscher das papierlose Büro. Heute wissen wir, dass diese Prophezeiung etwas optimistisch war.

Die Vision eines Arbeitsplatzes ohne Papier ist noch nicht Realität geworden. In Unternehmen aller Größen und Branchen entstehen täglich unverändert große Mengen papierhafter Dokumente. Dieses Papier muss sortiert und archiviert werden. Jedes Schriftstück soll bei Bedarf jederzeit zur Verfügung stehen.

Als Erfolgsfaktor und als Merkmal zur Differenzierung von Wettbewerbern sehen viele Sparkassen die Qualität ihrer Angebote und die Effizienz der Abläufe auf der Basis umfassender Innovationsfähigkeit. Dies betrifft nicht nur die Verbesserung der Angebote für den Kunden, sondern vor allem das Optimieren interner Prozesse.

Optimierte Abläufe steigern die Produktivität, Schnelligkeit, Flexibilität und damit die Wettbewerbsfähigkeit. Im Markt muss schnell auf Veränderungen reagiert werden. Aus diesem Grund beschäftigen sich viele Unternehmen damit, papierhafte Dokumente in digitale Daten umzuwandeln.

Kreditgeschäft bleibt das Standbein

Ein positives Beispiel für eine wirtschaftlich sinnvolle Integration von papierhaften Daten in ein Workflow-orientiertes Datenmodell ist die Digitalisierung von Kreditakten. Das Kreditgeschäft ist unverändert ein zentrales Standbein der Sparkassenorganisation. Eine wachsende Zahl von Sparkassen entscheidet sich daher für die Einführung einer Elektronischen Kreditakte.

Diesen Service bietet die NRS ihren Kunden schon seit 2010 an. Die Elektronische Kreditakte ersetzt die Papierakte und vereinfacht Mitarbeitern den Zugang zu relevanten Daten und Informationen in den Akten erheblich. So werden die Bearbeitungsprozesse deutlich beschleunigt. Zusätzlich werden Archivflächen eingespart, Immobilienkosten gesenkt und die Logistik wird entlastet.

Ein weiteres wesentliches Argument für das Digitalisieren von Dokumenten ist die Optimierung von Arbeitsprozessen (Workflows). Die zentrale Workflow-Plattform in der Sparkassenorganisation ist das Serviceportal der Finanz-Informatik.

Digitales Dokument wird per Link angezeigt

Durch einen einfachen Wechsel vom üblichen Late-Scan (dem Archivieren der Dokumente nach der Bearbeitung) hin zu einem Pre-Scan (Archivieren und Verteilen der Dokumente vor der Bearbeitung) können aus der Scanlösung heraus dokumentbezogene, bearbeitungsreife Ereignisse im Serviceportal erzeugt werden, die das digitale Dokument per Link anzeigen. Auch diese Dienstleistung bietet die NRS ihren Kunden an.

Zu dem erforderlichen Know-how für eine Digitalisierung gehören routinierte Arbeitsabläufe, modernste Scantechnik sowie hohe Sicherheitsstandards, die eine gleichbleibend hohe Arbeitsqualität sicherstellen. Gesicherte Prozesse sorgen dafür, dass die Informationen und die dazugehörigen digitalen Dokumente revisionssicher in das dafür vorgesehene Zielarchiv gelangen.